Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 30 (1955)

Heft: 10

Rubrik: Aus Wirtschaft und Technik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AUS DEM VERBANDE

Sektion Basel

Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 21. September 1955.

Bei der *Konstituierung des Vorstandes* werden die Chargen wie bisher besetzt mit Ferd. Kugler als Präsident, Dr. G. Kunz als Vizepräsident, Dr. A. Schnurrenberger als Kassier und Fr. Nußbaumer als Sekretär.

Der Sekretär orientiert, daß im Schweizerischen Verband die Vorarbeiten für die Schaffung einer *Bürgschaftsgenossenschaft* für Wohngenossenschaften im Gange seien. Durch mehrere Wohngenossenschaften seien für die Beteiligung am Anteilscheinkapital schon namhafte Beträge in Aussicht gestellt und zum Teil schon beschlossen worden.

Es wird zur Kenntnis genommen, daß die *Landgenossenschaft Jakobsberg* nun alles Land zur Überbauung abgegeben habe. Die Landgenossenschaft werde nun ihre Tätigkeit auf die Wahrung der allgemeinen Interessen der auf dem Jakobsberg bestehenden Wohngenossenschaften beschränken.

Der Vorstand nimmt einen vorläufigen Bericht über die Arbeiten der «Kommission zum Studium der Heizungsprobleme» entgegen.

Die Wohngenossenschaften Hirshalm Basel/Riehen und Schloßhof Binningen werden als Mitglieder aufgenommen.

Der Vorstand besprach das Programm für den Winter 1955/56 und beschloß als nächste Veranstaltungen die Abhaltung eines Kurses für Rechnungsrevisoren der Wohngenossenschaften und eines Ausspracheabends für die Vorstandsmitglieder der Wohngenossenschaften.

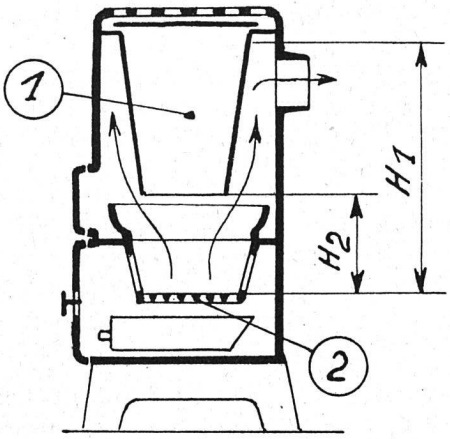
Der Vorstand nahm Kenntnis von der im Auftrage der Generalversammlung erfolgten Eingabe an den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt, womit von der Behörde die *Förderung des sozialen Wohnungsbaues* durch Selbsthilfeorganisationen verlangt wird. Der Regierung wird die Mitarbeit in dieser Frage durch den Bund der Wohngenossenschaften angeboten.

Aus Anlaß des im Jahre 1956 zu begehenden 30jährigen Bestehens des Bundes der Basler Wohngenossenschaften soll eine Schrift über die Geschichte und die Entwicklung des genossenschaftlichen Wohnungsbaues in unserm Kanton herausgegeben werden. Der Sekretär wird mit der Abfassung dieses Berichtes beauftragt. *N.*

AUS WIRTSCHAFT UND TECHNIK

Anthrazit-Dauerbrenner als Übergangsheizung

(Eing.) Anthrazit-Dauerbrenner, das heißt «Amerikaner»-, «GRANUM»-Öfen und ähnliche Konstruktionen sind Sonderöfen für die Verfeuerung von Anthrazit. Tatsächlich verwenden viele Verbraucher in solchen Öfen aber auch Unionbriketts. Ob sie es zweckmäßig tun? Nachstehend soll einmal dargelegt werden, wann sich Unionbriketts vorteilhaft verwenden lassen und wie man dieselben richtig verheizt.



Unionbriketts eignen sich insbesondere während der Übergangszeiten, bei Außentemperaturen über etwa + 8° Celsius.

Anthrazit-Dauerbrenner werden dann vielfach täglich nur stundenweise in Betrieb gesetzt, wobei die leicht entzündlichen Unionbriketts *rasches Aufheizen und langes Gluthalten* ermöglichen.

Bei tieferen Außentemperaturen ist der Bedienungsaufwand bei ausschließlicher Verfeuerung von Unionbriketts relativ groß; man verwendet sie dann eher zum Gluthalten über Nacht.

Wie die Abbildung zeigt, besitzen Anthrazit-Dauerbrenner als besondere Kennzeichen einen Füllschacht (1) zur Speicherung des Brennstoffes und einen Korbrost (2) zur Verbrennung desselben.

Bei der Verfeuerung von Anthrazit kann der Füllschacht nahezu ganz aufgefüllt werden, entsprechend der Höhe H 1. Im Gegensatz dazu dürfen Unionbriketts nur in niedriger Schichthöhe bis etwa 15 Zentimeter, höchstens aber bis Unterkante Füllschacht, entsprechend der Höhe H 2, aufgelegt werden.

In Anthrazit-Dauerbrennern sollte man nur halbierte oder Rundbriketts verfeuern, und zwar wie folgt:

Vor dem Anheizen: Morgens zuerst die Aschenschublade entleeren und erst dann die Asche vom Rost rütteln.

Anheizen: Mit wenig Papier und feinem Holz Feuer machen, darauf einige Brikettstücke legen und bei geöffnetem Luftschieber gut anbrennen lassen.

Weiterheizen: Sobald das Feuer gut brennt, je nach Bedarf und Ofengröße weitere Brikettstücke oder Rundbriketts aufgeben, höchstens bis Unterkant Füllschacht. *Briketts durchbrennen lassen, bis dieselben rotglühend sind* und nur noch mit kurzen Flammen brennen; *erst dann Luftzufuhr drosseln,* zum Gluthalten schließen. Bei geschlossenem Luftschieber hält die Glut stundenlang.

ELCO-OELBRENNER
..... begeistern die Kenner!